

# Die Rahmenbedingungen

Die Gruppen der KinderKulturKarawane spielen meist ohne große technische Anforderungen an Bühne, Licht und Ton. Einzelne Gruppen jedoch benötigen für ihre Programme eine bestimmte Bühnengröße und technische Ausstattung. Beachten Sie deshalb bitte die Angaben bei jeder Gruppe genau. Einige Produktionen sind auch für Aufführungen im Freien geeignet.

In der Regel dauern die Aufführungen ca. 60 Minuten. Gespräche mit dem Publikum im Anschluss werden gerne geführt und sind von den Gruppen erwünscht. Alle Gruppen bieten darüber hinaus Workshops in ihren Spezialgebieten an, die normalerweise auf 3 Stunden angelegt sind, aber auch länger (oder kürzer) dauern können. Die Gruppen werden von jeweils 1-2 Erwachsenen vom Projekt selbst und von unseren Tourbegleiter\*Innen betreut und sind mit einem Kleinbus unterwegs. Sie werden von den Veranstalter\*Innen untergebracht und verpflegt. Die Unterbringung kann gerne privat organisiert werden oder z.B. in Jugendherbergen, Jugendgästehäusern. Mit der privaten Unterbringung haben wir vor allem bei Gastspielen an Schulen sehr gute Erfahrungen gemacht. Wenn möglich, ist es wichtig für die Teilnehmer, dass sie zu zweit in einer Familie untergebracht werden. Der Begegnungsaspekt des Projektes wird dadurch besonders intensiv umgesetzt. Diese Erfahrungen für alle Beteiligten sind sowohl spannend als auch nachhaltig.

Gerne kann für die Gruppen am Ort auch ein Freizeitprogramm vorbereitet werden. Das konkrete Interesse daran wird aber jeweils von Müdigkeit und Stimmung der Gruppen abhängen und sollte im Vorfeld mit unseren Tourbegleiter\*Innen abgesprochen werden. Für eine Aufführung oder ein Workshop wird ein Pauschalbetrag fällig, der ein Honorar für die Gruppe, Taschengeld, Reisekosten, Krankenversicherung, alle Werbemittel und das Honorar für unsere/n Tourbegleiter\*Innen enthält. Weitere Veranstaltungen oder ein Aufenthalt über zwei Tage hinaus nach Absprache.

Zusätzlich ist eine Klimaausgleichpauschale fällig, die bei 21,00€ pro Veranstaltung liegt. Die Beträge gehen an *atmosfair*. Mehr Infos hierzu: <http://powerofculture.info/blog/allgemein/creactiv-fuer-klimagerechtigkeit>

Für ein solches Projekt sind vor Ort z.B. Jugendämter, Agenda-Büros, Kulturämter, Kulturzentren, Schulvereine und Weltläden als Kooperationspartner ansprechbar. In einigen Bundesländern gibt es für Projekte dieser Art besondere Fonds, die meist unter dem Titel "Antirassismus", "gegen Ausländerfeindlichkeit" oder "interkulturelle Begegnung" zu finden sind; inzwischen aber auch öfter unter „kulturelle Bildung“ fallen. Auch Sparkassen, lokale Versicherungsagenturen oder größere lokale Unternehmen können als Sponsoren gewonnen werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Gruppen und Projekten senden wir gerne zu. Rechtzeitig wird es (kostenlos) Plakate, Infobroschüren und Pressefotos zu jeder Gruppe geben. Eine frühzeitige Terminabsprache empfiehlt sich vor allem für mehrtägige Projekte.